

Halle und Umgebung.

Salle, 17. Januar.

Unser neuer Oberpräsident

Hegel hat in Altein in Ostpreußen bei seiner Abschiedsfeier eine Rede gehalten, die in gewisser Beziehung sein Regierungsprogramm darstellt...

Es ist heute an der Tagesordnung, unsere allgemeine Staatsverwaltung, insbesondere die Regierungen als überlebt und veraltet zu scheitern. Meine Herren, überlebt und veraltet ist freilich die Behörde, wenn sie in Eigendünkel sich gegen die Bedürfnisse der Neuzeit verschließt...

Ich gedenke der hochverehrten Herren in den Selbstverwaltungskörpern des Bezirks, den Kreisrätschulen, dem Bezirksausschuß und den Landwirtschaftlichen Vereinen, deren Mitarbeit für uns Beamte so wertvoll ist!

Ich gedenke der tüchtigen Korporationen der 23 Städte des Bezirks, von denen ich nicht laut genug rühmen kann, was sie im letzten Jahrzehnt trotz beispielloser Belastung zum Besten ihrer Bürgerthat, lei es zur Hebung der Intelligenz durch Bau von Schulen, lei es zur Verbesserung ihrer hygienischen Einrichtungen durch Kanalisation, Wasserleitung und sonstige Anlagen geleistet haben.

Mit besonderer Wärme gedenke ich der kirchlichen Verwaltungen und der Herren Geistlichen beider Konfessionen, mit denen es mir eine wahre Herzensangelegenheit ist, zusammenzuarbeiten, um nach der Weisung des alten Selbstausschusses dem Volke die Religion zu erhalten, welche gottlos unter den Ostpreußen noch eine feste Stütze hat!

In Zusammenhang mit der Kirche gedenke ich der Schule, welche immer mein Lieblingskind als Regierungspräsident gewesen ist, weil ich so sehr von der Wichtigkeit ihrer Aufgabe im Interesse unseres deutschen Vaterlandes, namentlich in diesem doppeltsprachigen Landestheil, durchdrungen bin.

Wir in der Provinz Sachsen werden in der Rede des Oberpräsidenten namentlich die Versicherung, daß die Bevölkerung Anspruch auf eine schnelle Besserung hat, mit Freude vernommen und die Hoffnung daran knüpfen, daß der schiebende Geschäftsgang, der leider zurzeit noch bei so mancher Behörde zu beklagen ist, z. B. beim Bezirksauschuß, unter dem neuen Oberpräsidenten außer Uebung kommt.

Die Wertwachsteuer

wird, wie man uns mitteilt, sogleich nach ihrer Einführung — ihre Annahme im Stadtverordnetenkollegium darf als sicher gelten — aus den Kreisen der Haus- und Grundbesitzer indog auf ihre Rechtsgültigkeit angefochten werden.

Wir wissen nicht, ob auch neben den Magistratsmitgliedern Juristen in der Finanzkommission sind, möchten es aber bezweifeln, da diese jedenfalls betont hätten, daß die Einführung einer kommunalen Wertwachsteuer überhaupt nicht geschehen darf.

meinden ermächtigt, eine Wertwachsteuer zu erheben. Sie wird ja natürlich auf das Kommunalabgabengesetz gestützt, weil dieses den Gemeinden gestattet, indirekte Steuern einzuführen, und das Oberverwaltungsgericht hat — allerdings ohne hierzu fompelnet zu sein — entschieden, daß die Wertwachsteuer eine „indirekte“ Steuer sei...

In Wiesbaden hat bereits von solchen Erwägungen heraus der dortige Haus- und Grundbesitzerverein beim Bezirksausschuß Protest gegen die Zulässigkeit der Wertwachsteuer erhoben und will sich nötigenfalls schließlich an das Ministerium des Innern wenden.

Während neuerdings die Steuer in immer mehr Kommunen eingeführt wird, haben sie gestern in Kassel die Stadtverordneten mit 24 gegen 20 Stimmen abgelehnt.

Die Umgestaltung des Amtsgartens

solte in diesem Jahre in Angriff genommen werden. Das Projekt, das unser Stadtparkinspektor Verdick ausgearbeitet hat, ist bereits vor Monaten in der Verschönerungsdeputation beraten worden und hat dort wegen seiner künstlerischen Anlage allseits Beifall gefunden.

Angesichts der gegenwärtigen schwierigen Finanzlage ist der Magistrat jedoch zu dem Beschluß gekommen, das Projekt auch im neuen Etatsjahre noch ruhen zu lassen.

Die Kunstepochen Roms.

Serr Prof. Dr. G. G. Schmidt hat gestern seine Vorträge über die Kunstepochen Roms vor dem bis auf den letzten Platz besetzten Auditorium Maximum fort. Der Vortragende sprach diesmal über den Bautypus der römischen Basiliken mit ihren 2—4 auch 5 Schifffen und gab ein reiches Bildmaterial von Innenansichten und dem malerischen Ausschmuck dieser alten Kirchen.

Eine besondere Art des Kirchenbaus sind die Zentral- und Polygonbauten, die ebenfalls aus dem Orient übernommen sind, wo sie sich vielfach als Kuppelbauten finden. Man wollte einen festen Punkt markieren und baute rings um diesen Punkt herum.

Für die Ausgestaltung der Kirchen in jener Zeit ist San Clemente bezeichnend mit seinem abgegrenzten Cancelli für die Geistlichen und dem Tabernakel über dem Altar.

find breit hingeführt ganz wie in unseren modernen Reo-impressionismus. Mit der Zeit wandelte sich die bildnerische Ausstattung; gegenständig, indem man statt der Epistel bräutliche malte und alles in eine höhere, überirdische Epäre brachte; künstlerisch, indem man Linien, fast nur noch Linien gab und die seine Ausmalung unterließ, freilich ohne daß die Fächerlichkeit der Farben zu vernichten war...

Volksbibliothek. Die Benutzung im letzten Vierteljahre stellt sich im Vergleich mit 1906 folgendermaßen. Ausgegeben wurden: Oktober 1906 an 2388 Leser 3361 Bücher, Oktober 1907 an 2517 Leser 3390 Bücher, November 1906 an 2603 Leser 3614 Bücher, November 1907 an 3025 Leser 4107 Bücher, Dezember 1906 an 2577 Leser 3626 Bücher, Dezember 1907 an 3035 Leser 4036 Bücher.

„Reuende Pflanzen“. Den ersten Vortrag zu Gunsten des Vaterländischen Frauenvereins hielt in diesem Jahre Privatdozent Dr. Küster gestern abend im Volkshaus an der Neuen Promenade über das vorgenannte Thema.

Leuchten, die das Licht der Sonne reflektieren, sondern von solchen die selber Licht produzieren. Die charakteristische Erscheinung dieser Art Leuchtstoffe ist nur bei Dunkelheit bemerkbar, allerdings in befeuchteter Weise. Das Meerleuchten ist zumeist auf tierische Organismen zurückzuführen, es gibt aber auch im Lande mit mikroskopische Algen, das Ceratium, die ähnliche Leuchterscheinungen hervorruft.



„Loewendahls Grosser Kehraus“

steht jetzt, wie alle Jahre um diese Zeit im Mittelpunkt des Interesses für die Damen von Halle und Umgegend. Diese einzig dastehende Veranstaltung hält die Kaufkraft des Publikums bis zum letzten Tage rege und wer geht durch die Große Ulrichstraße geht, kann an den 8 Schaufenstern von Geschäft Loewendahl nicht vorüber.

Kostime mit langer und kurzer Jacke; elegante Abendmütel und Capes; Schwarze und farbige Kragen und Umhänge, Badisch und Kinder-Jacketts (M. 3,00—7,50). Alle diese Sachen werden bis 25. Januar verschwinden und bilden dann für die neuen Besitzer ein wertvolles Andenken an Loewendahls Kehraus 1908.

Francia-Kursbericht
der Bankfirma Samuel Zielenziger, Berlin,
16. Januar 1908.
Telegramm-Adresse: „Bahnenbank Berlin“.

Table with columns for Vorkrämiere (Feb, März), Rückkrämiere (Feb, März) and various bank/financial entries like Lombarden, Franzosen, Mittelmeer, etc.

Waren und Produkte.

Table listing various commodities such as Weizen (Wheat), Gerste (Barley), Zucker (Sugar), and their prices per unit.

Hamburg, 17. Jan. (Vorm.-Bericht) Rüben-Zucker, 1 Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Januar 19,85, per März 20,10, per Mai 20,35, per August 20,65, per Oktober 19,55, Dezember 19,00. Ruhig.

Rohzucker. Halle, 16. Jan. Unser Rohzuckermarkt nahm während der verfloßenen Berichtswochen einen ruhigen, ziemlich geschäftlosen Verlauf. Bei der wartenden Haltung der Raffinerien...

Berliner Börse vom 17. Januar.

8 1/2 Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.

Table of stock market data for Berlin, including Wechsel (Exchange) and Goldrenten und Staatspapiere (Gold yields and government bonds).

Leipziger Börse vom 17. Januar.

Table of stock market data for Leipzig, including various bonds and shares.

rien und den infolge dessen nachgehenden Preisen, zogen Fabriken fast durchweg ihre Angebote zurück, resp. hielten an ihren höheren Forderungen fest, und nur vereinzelt kamen einige Partien Kornzucker zur Verkauf. In Nachprodukten lag dagegen ein reichliches Angebot vor, welches hauptsächlich von Raffinerien gut beachtet wurde und zu voll befriedigten Preisen Aufnahme fand. In neuer Ernte kamen Abschlässe nicht zu stande, da es an passendem Angebot fehlte. Der Umsatz des hiesigen Bergwerks beträgt ca. 20.000 Ztr.

Hamburg, 17. Jan. (Vorm.-Bericht) Good average Santos per März 33 1/2, per Mai 33 1/2, per Sept. 33 1/2, per Dez. 34 1/2 G. ruhig, aber behauptet.

Hamburg, 16. Jan. Good average Santos per März 33 1/2, per Mai 33 1/2, per Sept. 33 1/2, per Dez. 34 1/2 G. ruhig, aber behauptet.

Amsterdam, 16. Jan. Java-Kaffee good ordinary 37, per Januar 16, Jan. Batavieses Type weiss loco 22 b2B, do per Jan. 23, do per Febr. 22 1/2, do per März-April 22 1/2 Br.

Paris, 16. Jan. Spiritus ruhig per Januar 42,25, per Februar 42,50, per März-April 43,25, per Mai-August 44,75

Antwerpen, 16. Jan. Schmalz per Januar 100,00, Amsterdam, 16. Dez. Rüböl ruhig loco - , do per Mai 39, Roggen -, per Oktober - .

Paris, 16. Jan. Rüböl stetig, per Januar 84,75, per Februar 87,75, per März-April 81,75, per Mai-August 77,00.

Liverpool, 16. Jan. Baumwolle, Umsatz: 5000 B, davon für Spekulation und Export 500 B. Tendenz: ruhig.

Amerik. good ordinary Lieferungen: fest Januar 5,59, Januar-Februar 5,59, Februar-März 6,00, März-April 6,00, März-April - , April-Mai 6,00, Mai-Juni 6,58, Juli-August 6,59, August-September 6,84, September-Oktober 5,72.

Glasgow, 16. Jan. (Schluss) Roheisen stetig, Middlebrongh warrants 48 1/2.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Enden. New York, 15. 1. 16. 1. Petroleum in Cases 10,90 10,90

Weizen p. Jan. 109 109 1/2, do in New York 8,75 8,75, do in Philadelphia 8,70 8,70

Chicago, 15. 1. 16. 1. Weizen p. Jan. 98 1/2, 99 1/2, 99 1/2, 99 1/2

Berliner Börse den 17. Jan. 1908. (Eigener Fernsprechdienst).

Die Diskontherabsetzung an den wichtigsten Geldmittelpunkten scheint die für die Börsen in letzter Zeit hauptsächlich drückenden Geldsorgen wieder in den Hintergrund gerückt zu haben und die Börsen wenden sich jetzt erhohten Masse den aus der Industrie vorliegenden Berichten zu. Diese lauten überwegend weniger zuversichtlich und betonen wie der von Stahlwerksverband, dass die weitere Entwicklung von der Gestaltung des Geldmarktes und den internationalen Konkurrenzverhältnissen abhängt. Gegenüber den im antienten Essener

Leopoldsdahl, St.-A. 1 50,00, Sangerh. Masch.-F. 10 161,00, do Prior.-Akt. 5 101,75, Schering, chem. F. 17 240,00

Ludw. Löwe & Co. 16 231,00, Selms, Zinkh. F. 23 391,25, Lübeck-Masch.-Fab. 20 237,25, Schl. Portl.-Cem. 15 156,50

Leopoldsdahl, St.-A. 1 50,00, Sangerh. Masch.-F. 10 161,00, do Prior.-Akt. 5 101,75, Schering, chem. F. 17 240,00

Ludw. Löwe & Co. 16 231,00, Selms, Zinkh. F. 23 391,25, Lübeck-Masch.-Fab. 20 237,25, Schl. Portl.-Cem. 15 156,50

Leopoldsdahl, St.-A. 1 50,00, Sangerh. Masch.-F. 10 161,00, do Prior.-Akt. 5 101,75, Schering, chem. F. 17 240,00

Ludw. Löwe & Co. 16 231,00, Selms, Zinkh. F. 23 391,25, Lübeck-Masch.-Fab. 20 237,25, Schl. Portl.-Cem. 15 156,50

Leopoldsdahl, St.-A. 1 50,00, Sangerh. Masch.-F. 10 161,00, do Prior.-Akt. 5 101,75, Schering, chem. F. 17 240,00

Wochenbericht erwähnten Abbestellungen von Koks infolge der schwächeren Beschäftigung der Eisenindustrie machten die gestrigen Dezember-Absatzfiguren des Kohlenyndikats für Koks, Koks und Briquets keinen Eindruck. Auch der anhaltende Rückgang der Schiffsfahrtsaktien infolge des bei beiden Gesellschaften bestehenden Kapitalbedarfes sowie der unbefriedigende Verlauf der Kokspreise bei Abblängen bis zu 1 Proz. Amerikaner verzeichneten Einflüssen bis zu 1 Proz. Von Bahnen lagen Franzosen etwas fester, wogegen Warschau-Wiener und Prinz Heinrich-Bahn nachgaben. Montanwerke unterlagen durchweg Rückgängen, die bei den meisten Werten über 1 Proz. betragen. Auf dem Rentenmarkt waren die Kurse behauptet; nur Japaner waren rückgängig auf die angekündigte Besserung der Schatzbons. Dynamit- und Edisonaktien mussten ebenfalls nachgeben. Tagl. Geld 5 Proz.

Produktenbörse. Die feste Haltung der amerikanischen Märkte vermachte nicht einen Einfluss auszuüben, da die umfangreichen Wochenverschiffungen Argentinien und die verzerrte Nachfrage einer Besserung entgegenwirkten. Vermehrtes Angebot in Weizen fand daher nur zu ermäßigten Preisen Aufnahme. Auf Roggen drückten die nur unbedeutende Nachfrage für Konsumzwecke und Realisierungen für Rechnung der Provinz. Hafer und Mais behaupteten ihren Preisstand. Rüböl war aus Mangel an Umsatz wenig verändert.

Weizen per Mai 22,75, per Juli 23,00, per Sept. 22,75, Roggen per Mai 21,25, per Juli 21,25, per Sept. 21,00, Hafer per Mai 17,50, per Juli 17,50, Mais per Mai 12,50, per Juli 12,50, Rüböl per Mai 65,50, per Okt. 67,50.

Handels-Depeschen.

Berlin, 17. Jan. (Eig. Fernspr.) Nach dem Ausweis der Reichsbank für die 2. Januar-Woche bleibt das Institut noch mit 117.670.000 Mk. in der Steuerpflicht, gegenüber einem Betrag von 386.781.000 Mk. in der Vorwoche und von 88.961.000 Mk. im Vorjahr.

Die Preussische Leihhaus-Aktien-Gesellschaft schlägt die Verteilung einer Dividende von 6 Proz. vor. Neue Aktien in Höhe von 25 Mill. Mk. werden zum öffentlichen Geld mit 5 Proz. erhältlich. Der Privatdruckschicht stelle sich gleichfalls auf 5 Proz. Die telegraphische Auszahlung Petersburgs betrug 214.450.

Bremen, 17. Januar. (Priv.-Tel.) Der Norddeutsche Lloyd beruft eine ausserordentliche Generalversammlung auf den 17. Februar zur Beschlussfassung über die Aufnahme einer neuen Anleihe in Höhe von 25 Millionen Mark, um sich liches Geld mit 5 Proz. erhältlich. Der Privatdruckschicht stelle sich gleichfalls auf 5 Proz. Die telegraphische Auszahlung Petersburgs betrug 214.450.

London, 17. Jan. (Priv.-Tel.) An der Berliner Börse war heute die Tendenz für Amerikaner schwach, Minen fest. Es notierten:

Table of commodity prices: Consols 85,00, Canada 25,50, Southern Pacific 77,12, New Japaner 79,37, etc.

Vom amerikanischen Eisenmarkt berichtet das Fachblatt „Iron Monger“, dass mässige Käufer von nördlichem Eisenereisen erfolgen. Die Hoffnung auf eine baldige Ausdehnung des Geschäftes ist noch vorhanden, jedoch sind die Preise wieder schwach.

Table of stock market data for Berlin, including Wechsel (Exchange) and Goldrenten und Staatspapiere (Gold yields and government bonds).

Leipziger Börse vom 17. Januar.

Table of stock market data for Leipzig, including various bonds and shares.

Tendenz: schwach.

Bockbier

1302

Ausstoss ab 22. Januar 1908

empfehlen:

C. Bauer, Hermann Freyberg, Friedr. Günther, Hallesche Aktien-Bierbrauerei,
 Wilh. Rauchfuss' Brauereien A.-G., Leipziger Bierbrauerei Riebeck & Co.,
 Stadtbrauerei Carl Berger, Mersburg, Freiherrl. von Sternburgsche Brauerei, Lützschena.

Robert Franz-Singakademie
 (Dirigent: Professor Reubke).
Montag, den 21. Jan., abends Punkt 7 Uhr
 in den „Kaisersälen“

Totentanz.

Ein Mysterium

für Solostimmen, Chor u. Orchester v. Felix Weyrach.
 Einleitung: Der Zug des Todes. I. Der König (Sardana-pal), II. Der Lanikrecht, III. Das Kind. IV. Der Spielmann. V. Der Greis. Schlusschor: Verklärung.
Solisten:
 Frä. Lisbeth Stall-Halle (Sopran),
 Frau Professor M. Schmidt-Haym-Halle (Alt),
 Herr Konzertsänger Richard Fischer-Frankfurt a. M. (Tenor),
 Herr Konzertorganist Karl Rensch-Berlin (Bariton),
 Herr Organist Walter Sommer-Leipzig (Bass).
Orchester: Die verstärkte Kapelle des Fülller-Regts. Generalleutnant Graf Blumenthal (Magdeh), Nr. 36, **Kanabehor der Mittelschule** (Charlottenstr.) unter Leitung des Herrn Lehrers Friedrich.

Nach dem 2. Teil 15 Minuten Pause,
 Ende der Aufführung 10 Uhr. 1408

Karten zu 4.10, 3.10, 2.50, 2.10 u. 1.55 M., sowie Texte (30 Pfg.) und Musikführer (20 Pfg.) in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch, Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1199.

Für Studierende Karten beim Univers.-Kastellan.

Apollo-Theater.
 Direction: Gustav Pöller.
 Gastspiel von

Master Link

„Der vierhändige Schauspieler“
 in seiner Szene: „Bei Max!“

Master Link ist in vielen illustrierten Zei-tungen des In- u. Auslandes in Wort und Bild geschildert worden.
 Master Link ist im „Le Temps“ von dem bekannten französischen Schriftsteller Jules Claretie in einem 2 Spalten langen Spezial-Artikel des Näheren besprochen worden.
 Master Link' Porträt wurde von dem großen bel-gischen Maler Frans Simons gemalt und im „Pariser Salon“ ausgestellt.
 Master Link ist ein glänzendes Resultat mensch-licher Macht und Erziehung.

Außerdem: Gastspiel von **Mlle. Lorette** mit ihrem preisgekrönten Jagdbunde „Bon“, Darstellung von Jagdzweigen.
 Eine Sports-Novelle, die den Jäger sowohl wie den Nicht-Sportsmann entzücken muß!

8 Biseras

Trompeten- u. Damen-Ensemble.
Browning Wally-Trio Narciss Mertens
 2 Damen, 1 Herr. Summorit mit neuem Schlager-Repertoire.
Narrow Brothers
 großartiger burlesker Madfaher-Alt.
M. d'Ertelea Dröse's Velograph
 orientalische Tänzerin. op'liche Verzierhaltung.
La Beauté-Ensemble
 Damen-Sports-Alt. (1389)

Neues Theater
 Direction: G. W. Kraushaus
 Sonnabend: (1386)
Schlafwagen-Kontrollleur.

Auswärtige Theater.
 Sonnabend, den 18. Januar.
 Altenburg. Hoftheater: Ge-schlossen.
 Coburg. Hoftheater: Der Dieb.
 Dessau. Hoftheater: Lehengrin.
 Erfurt. Stadttheater: Mamselle Nitouche.
 Magdeburg. Stadt-Theater: Cla-rigo, hierauf: Die Laune des Be-liebten.
 Leipzig. Neues Theater: Der letzte Funke. — Altes Theater: Künler-Blut.

Wintergarten
 Im Café
 konzertiert täglich abends von 7/8 Uhr an
 das **Leipziger Casino-Quartett**
 Solisten ersten Ranges.
 Unt. Leitung d. Kapellmeisters Treubar. 299

Für landwirtschafliche Betriebe.
Der Oekonomielehrling
 und seine Ausbildung zum Dirigenten höherer Güter.
 Von Ludwig Thiele-Anderbeck.
 3. Auflage.
 Preis geb. 3 M., in Leinwand gebunden 4 M.

Leipziger als Desinfektions- und Dünge-mittel.
 Von Arthur Haupt.
 Mit 9 Abbildungen.
 Preis 1 M.

Obstbaumschule.
 Anweisung, wie man eine Baumschule von Obstbäumen anlegt und unterhalten soll.
 Von S. D. L. Henne.
 7. Auflage.
 Mit 100 Abbildungen.
 Preis 3 M.

Zur Aufführung im Stadttheater in Halle a. S.
 Sonnabend, den 18. Jan. 1908, abends 7 Uhr

Götz von Berlichingen

mit der eisernen Hand.
 Ein Schauspiel in fünf Akten von Job. Wolfgang von Goethe.
 Mit einer Vorberemung und dem Epilog des Dichters. A. 8° (92 S.).
 Preis geb. 25 Pfg. in Halb. 50 Pfg.

Verlag von Otto Hendel in Halle a. S.

Stadt-Theater.
 Direction: Hofrat W. Richards.
 Sonnabend, d. 18. Jan. 1908:
 12. Vorstellung im Abonnement. Umhänfscharten gültig. 1. Viertel.

Götz von Berlichingen

mit der eisernen Hand.
 Schauspiel in 5 Aufzügen von W. v. Goethe.
 Spielleitung: Oberregisseur Karl Schölling.
 Personen:
 Kaiser Maximilian R. Kästjohann.
 Der Erbe R. Kästjohann.
 Götz von Berlichingen Ernst L. Schön.
 Elisabeth, seine W. Brandow.
 Marie, seine W. Fackbauer.
 Schwester G. H. K. Werner.
 Karl sein Schwager Helene Werner.
 Von Böhden v. Bamberg Karl Schölling.
 Adalbert v. Weis Ernst Gode.
 Ingenieur Adolf v. Ball. S. Kromm.
 an des Bischofs Hofe.
 Hans von Selbig Walter Sieg.
 Franz v. Stillingen H. Steiner.
 Ritter
 Bruder Martin, ein Mühs R. Krüger.
 Sein Diener M. Krüger.
 Schenke ein Heistermann Adalbert Henz.
 Franz Weistingens Ernst Altes.
 Georg Högens Ellis Gony.
 Dube Theo Raven.
 Zwei Altesberger Ernst Hübden.
 Hansleute Kurt Polzin.
 Hauptmann H. Kumann.
 Beter v. Blinstopp.
 Offizier Walter Jahn.
 Ein Heiliger Th. Warmbrunn
 Ein Trompeter
 in den Reichstruppen.
 Zwei Altesberger (Bau) Jung.
 Hansleute Kurt Polzin.
 Kaiserl. Rat G. Stahlberg.
 Hausherr in G. Bärdeier.
 Schwelger Fritz Pfleger.
 Gerichtsdiener Bronn.
 Dieners Bernh. Schulz.
 Giebers' Anführer J. v. Alberg.
 Weiler der Hönnerbruch
 (mit) aufständiger Friedrich Bern.
 Kobl Bauern Herrn. Palfsch.
 Vier Boten d. Jeme
 Ein Unbekannter
 Nigumeer-Mittler W. Wälnner.
 Nigumeer-Lediger Fr. Baetom.
 Nigumeer-Anabe Fr. Meyer.
 Nach dem 2. und 4. Aufzuge längere Pausen.
 Anf. 7 1/2 Uhr. Ende nach 11 Uhr.

Kaiser Wilhelmshalle,
 Neue Promenade 8.
 Freitag, den 31. Januar 1908

Elite-Maskenfest.

Prämierung der schönsten Damenmasken.

Bauer's Brauerei-Ausshank,
 Rathausstraße 3.
 Erlaube mir, meinen anerkannt vorzüglichen Mittagstisch in empfehlende Erinnerung zu bringen.
 Früh und abends stets Spezialgerichte zu kleinen Preisen.
 Bilsener, Lagerbier und Wäandner Bierland hochfein.
 Kochschaffensvoll Paul Heinrich.

Lokalverband Hallescher Kegelklubs.
 Zweites öffentliches Geldpreisgelein
 auf familiären Bahnen der „Aktien-Brauerei“ Defianerstraße 2.
 Sonntag, den 19., 26. Januar, 2. und 9. Februar
 von nachmittags 3 Uhr ab.
 Große feste Geldpreise und Abrechnung nach Prozenten.
 Näheres durch Plakate. Alle Freunde des Kegelsports werden zur Beteiligung freundlichst eingeladen.
 Der Vorstand.

Hallischer Kunst-Verein.
 Sonnabend den 18. Januar 5 Uhr präz.
Vortrag über „Versailles“
 von Dr. Gust. Graf Vitthum (Haupt-2.01. a. d. Univ. Weipzig) im Aud. 18 d. Univ.-Seminar-Geb.
 Eintritt 1 M., Mittgl. geg. Karte frei. Karten in der Niemenerschen Buchhandlung und beim Portier des Auditor.-Geb. (567)

Krankenkasse des Handwerkermeister-Vereins.
 Freitag den 24. Januar 1908, abends 8 1/2 Uhr im Neustadt zum „goldenen Schiffs“, Gr. Ulrichstraße

General-Verammlung,

wozu die Mitglieder dringend eingeladen sind.
 Tagesordnung: Jahresbericht, Rechnungslegung, Bericht der Revisoren, Entlassung des Kassierers, Wahl für die nach dem Turnus auszuführenden Vorstandsmittglieder, Wahl der Revisoren für 1908, Berichtendes.
 Ein zahlreiches Erscheinen bitte!
 Der Vorstand. 1429

Schauspiel's
Walhalla-Theater.
 Jeden Abend 8 Uhr:
Spezialitäten - Vorstellung.
 Erstklassiges, durchweg neues Programm.

Kaufmännischer Verein (E. V.)
 Wir bitten hiermit unsere Mitglieder oder deren Ehemänner und Ehefrauen, welche sich an den Aufführungen zum kommenden 17. Februar beteiligen wollen, zu einer Besprechung am Sonnabend, den 18. Januar, 9 Uhr im Vereinslokal Gr. Brauhaustraße 15, 1. zu erscheinen. Der Vorstand. [1420]

Verband deutscher Kriegs-Veteranen
 1848 - 70/71
 zu Halle a. S. und Umgegend.
 Sonntag nachmittags 4 Uhr:
Hauptversammlung
 im Vereinslokal Vorfr. Gothaer, Aufg. 11.
 Tagesordnung: Aufnahme von Kameraden, Jahres-u. Kasien-berichte, Mitteilungen und Berichte aus Provinzial- und Gefamtsverband, Entzüge des Vorstandes in Kasienangelegenheiten, Sonstiges Nach der Verammlung Feier der Kaiserproklamation und Vorfeier des Geburtstages Er. M. des Kaisers.
 Ein zahlreiches Erscheinen ist dringend ermahnt und restierende Steuern unbedingt zu berichtigen.
 Der Vorstand.

Robert Franz-Singakademie.
 Sonnabend, den 18. Jan., nachmittags 3 1/2 Uhr Probe für Chor und Orchester im Saale der Volksschule. (1387)
 Zutritt nur für Mitglieder.

Kaiser-Panorama.
 Spanien.
 Granada, Alhambra etc. [1130]

Hotel Stadt Weimar
 Brunnstraße 25.
Stattgelegenheit.

Neben Sonnabend Dr. Schlichte-Fall. E. Schmidt, 1375
 Donplatz 5.